1. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

Wirtschaftsbericht

Generell ist unsere Umsatzentwicklung sehr stark mit dem heimischen Automobilmarkt verknüpft. Da der Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen, bedingt durch den hohen Preis, den Löwenanteil des Umsatzes ausmacht, ist der mit der Branchenentwicklung nicht so stark korrelierende Werkstättenbereich für die Ermittlung von Umsatzkennzahlen nur von untergeordneter Bedeutung. Unsere Ergebnisse werden stark von der Auszahlung von Verkaufsunterstützung durch die Hersteller beeinflusst.

Die Fahrzeuge werden durch die Sonnleitner GmbH zentral gelagert und direkt vom Importeuer erworben. Sobald die Fahrzeuge verkauft werden, werden diese im Rahmen einer Intercompany-Verrechnung an die Sonnleitner Wien GmbH weiterverrechnet. Dadurch wurden die Vorräte auf zugelassene Fahrzeuge reduziert. Im Laufe des Geschäftsjahres wurde die vollständige Belieferung der Subhändler mit Ersatzteilen von der Sonnleitner GmbH übernommen.

Im abgelaufenen Wirtschaftsjahr konnten die Umsätze, trotz der nach wie vor vorhandenen Auswirkungen des Ukrainekrieges und der damit verbundenen allgemeinen Verunsicherung, gesteigert werden. Der Gesellschaft ist es gelungen die negativen Auswirkungen auf die wirtschaftliche Entwicklung auf einem passablen Niveau zu stabilisieren.

Geschäftsergebnis

Das Unternehmen erzielte ein positives Betriebsergebnis iHv TEUR 2.508 (Vorjahr TEUR 1.754) und ein negatives Finanzergebnis iHv TEUR -191 (Vorjahr TEUR -326). Es ergibt sich ein Jahresgewinn von TEUR 1.941 (Vorjahr TEUR 1.405).

Vermögens- und Finanzlage

Die Investitionen in das Sachanlagevermögen haben sich im Geschäftsjahr auf TEUR 259 belaufen und betrafen die Zugänge für die Anpassung auf die neue Hersteller CI, die Errichtung eines Flugdaches sowie Investitionen für die in Bau befindliche Adaptierung des bestehenden Reifenlagers in Wien Laaer Berg, die Modernisierung des Aufenthaltsraumes und der Lagerbüros, die Erneuerung der Waschanlage in Wien Donaustadt sowie die üblichen Ersatzinvestitionen.

Die Vorräte sind gestiegen (TEUR 249; 16,1 %), da Anzahlungen für Fahrzeuge getätigt wurden. Bei den Waren werden die letzten vor dem 01.11.2021 zugelassenen Fahrzeuge abgebaut. Die Forderungen sind von TEUR 6.233 im Vorjahr auf TEUR 5.073 (-18,3 %) gesunken.

Aufgrund des positiven Ergebnisses und der nur leicht erhöhten Vorräte sowie dem damit sinkenden Finanzierungsbedarf stieg die Eigenkapitalquote (gemäß URG) von 48,91 % auf 49,30 %.

Im Bereich der Rückstellungen kam es zu einer Reduktion iHv TEUR 228, wobei der Großteil aus der Reduktion der Rückstellung für Abfertigungen und Rücknahmeverpflichtungen zurückzuführen ist. Die Verbindlichkeiten stiegen im Wesentlichen aufgrund der Verrechnung aus der umsatzsteuerlichen Organschaft mit der Sonnleitner Holding GmbH um insgesamt TEUR 2.126, wobei die Guthaben bei Kreditinstituten um TEUR 4.923 erhöht wurden.

Ertragslage

Der Umsatz ist im Geschäftsjahr bei gestiegener Umsatzrentabilität (2,3 %; Vorjahr 1,9 %) von TEUR 91.203 auf TEUR 111.465 gestiegen (TEUR +20.262; +22,2 %). Die sonstigen Aufwendungen haben sich geringfügig reduziert und die Personalkosten sind im Vergleich zum Vorjahr gestiegen.

Cash-Flow

Der Mittelüberschuss gem URG ist von TEUR 1.846 auf TEUR 2.261 gestiegen.

Cash-Flow-Kennzahlen	2025 TEUR	2024 TEUR	Veränderungen 2025 - 2024 TEUR
Netto-Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit	5.372	1.598	3.774
Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit	-204	-790	586
Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-245	-476	231

Ergebnisentwicklung im Vergleich zur Branche/zur Gesamtwirtschaft

Die Gesamtwirtschaft war auch im Jahr 2025 durch die Nachwirkungen des Ukrainekrieges beeinflusst. Weiterführende Informationen zur Branchenentwicklung sind auf dieser Basis nicht aussagekräftig.

2. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens

Risikomanagement

Den allgemeinen Marktrisiken wird durch ständige Beobachtung der Märkte und umgehende Reaktion auf die veränderte Marktlandschaft begegnet. Im abgelaufenen Geschäftsjahr kam es durch die Auswirkungen der Ukrainekrise zu einer wesentlichen Erweiterung dieser Risiken. Wir verfolgen die Entwicklung der Krise und ihren Einfluss auf die Geschäftstätigkeit sehr genau, um geeignete Maßnahmen zur Abfederung der vielfältigen Auswirkungen treffen zu können. Eine Abschätzung der Auswirkungen auf die weitere Entwicklung ist aktuell noch schwierig und hängt auch von den Folgewirkungen ab.

Die Gesellschaft ist den Zinsänderungs- oder Währungsänderungsrisiken ausgesetzt.

Dem Debitorenrisiko wird durch ein angemessenes Debitorenmanagement Rechnung getragen. Dem Liquiditätsrisiko wird durch eine vorausschauende Finanzplanung Rechnung getragen.

Sonstigen Risiken im Bereich Personal, Technologie oder EDV wird durch ständige Modernisierung und Anpassung der Betriebsumgebung begegnet.

Analyse der wichtigsten nichtfinanziellen Leistungsindikatoren

Der Ausbildungsschwerpunkt der Mitarbeiter konzentrierte sich auf Schulungen durch die Hersteller der von uns vertriebenen Fahrzeugmarken und wird vorwiegend durch externe Experten durchgeführt.

Der anhaltende Engpass an neuen Fachkräften stellt zunehmend ein Problem für die Zukunft dar. Wir begegnen dieser Entwicklung mit einem internen Ausbildungsprogramm und einer zentralen Lehrlingsaufnahmemethode. Weiters arbeiten wir an einem Mitarbeiterbindungsprogramm.

Prognosebericht

Wir werden unsere Position im Markt weiter stärken. Ziel ist es in den nächsten Jahren durch Einsatz unserer eigenen Warenwirtschaft und Anpassung von Abläufen das unproduktive Personal noch weiter zu senken.

Ein Großteil unserer Anstrengungen wird im Bereich EDV stattfinden. Die Digitalisierung unserer Abläufe ist bereits weit fortgeschritten. Der digitale Verkaufsakt ist vollständig umgesetzt und wir arbeiten an der Automatisierung weiterer Prozesse. Eine perfekt angepasste EDV ist ein großer Wettbewerbsvorteil in der Zukunft, in der die Konditionen der Händler ähnlicher werden.

Auch im Online-Bereich werden wir im nächsten Wirtschaftsjahr unser integriertes Online-Kundenportal weiter verbessern. Alle wesentlichen Kundenabläufe auch online anzubieten ist unser erklärtes Ziel. Der Unsicherheitsfaktor aufgrund des Konflikts in der Ukraine und die Steigerung der Lebenshaltungskosten (Energie, Lebensmittel etc.) hat auch das Kaufverhalten der Konsumenten beeinflusst. Es ist damit zu rechnen, dass die Nutzungsdauer der Fahrzeuge weiter zunehmen wird und dadurch einerseits Umsätze zurückgehen können, andererseits mehr in Service- und Reparaturarbeiten investiert wird.

Renault hat im Neuwagenbereich eine umfangreiche Produktoffensive gestartet, von der wir uns eine positive Kundenresonanz erwarten.

Die KFZ-Branche befindet sich nach wie vor im Umbruch. Ausgelöst durch die Verwerfungen der Pandemie haben fast alle Hersteller ihre Strategien völlig geändert. Die Entwicklung geht Richtung weniger, aber größere Händler, die mit geringeren Stückzahlen aber teureren Produkten genug verdienen sollen. All das unter der strikten Kontrolle der Hersteller. Das ist in verschiedenen Ausprägungen der aktuelle Weg. Privatimporteure die vor 20 Jahren vom Hersteller abgelöst wurden, werden wieder installiert. Wir entsprechen der Wunschvorstellung der Hersteller von einem idealen Händler. Unser Ziel ist es, diese Situation bestmöglich zu nutzen und die Erträge in einer sich stark verändernden Branche für die nächsten Jahre zu sichern.

Seit Ende 2025 wurde die Markenfamilie um die Fahrzeugmarke OMODA | JAECOO erweitert. Hinter der Marke steht mit Chery Automobile der größte chinesische Autoexporteur und einer der führenden Fahrzeughersteller des Landes. Dadurch soll der Produktportfolio weiter gestärkt und neue Kunden gewonnen werden.

3. Forschungsbericht

Als reiner Dienstleistungsbetrieb im KFZ-Bereich sehen wir uns mit keiner Forschungsnotwendigkeit konfrontiert.

4. Bericht über Zweigniederlassungen

Die Sonnleitner Wien GmbH betreibt neben dem Hauptstandort noch 2 weitere Standorte im Wiener Raum.

Wien, am 21. Mai 2026

Maximilian Sonnleitner

Mag. Wolfgang Sonnleitner